



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2018

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS

Das Halbjahresergebnis des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 deutlich verbessert – es bleibt aber insgesamt noch unbefriedigend. Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2018 einen Verlust in Höhe von T€ 131 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Verlust T€ 1.660). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 1.888 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 578) ausgewiesen. Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verschlechterte sich erwartungsgemäß bei einem sich abschwächenden Marktumfeld und einem im Durchschnitt etwas schwächeren US-Dollar Wechselkurs. Auswirkungen hatte auch eine im Vorjahr begonnene Verringerung der Anzahl der hier eingesetzten Gastanker. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist zwar weiterhin negativ, liegt aber insbesondere durch im Vergleich zum Vorjahr geringere Kosten für planmäßige Werftaufenthalte deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2018, bei unverändert schwierigen Marktgegebenheiten ein negatives Ergebnis aus. Unter anderem aufgrund von Kosteneinsparungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte jedoch auch hier ein deutlich verbessertes Ergebnis erzielt werden. Im ersten Halbjahr 2017 war das Ergebnis dieses Tätigkeitsbereichs von sehr hohen Betriebskosten durch planmäßige Werftaufenthalte bei zwei Schiffen geprägt.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017
	T€	T€
Umsatzerlöse	58.643	65.041
Rohertrag	20.479	22.426
Betriebsergebnis	1.888	578
Beteiligungsergebnis	389	13
Finanzergebnis	-2.392	-2.229
Konzernergebnis	-131	-1.660

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2018 liegen mit € 58,6 Mio rund 10 % unter denen des vergleichbaren Zeitraums 2017. Die Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während die Produkten-/Chemikalientankfahrt im Wesentlichen wegen des Einsatzes eines weiteren Schiffes unter der Berücksichtigung der Disaggregation höhere Umsätze erzielte, waren die Umsatzerlöse in den Segmenten Gastankfahrt und Linienfahrt/Trockenfahrt teilweise deutlich rückläufig. Im Segment Gastankfahrt wirkte sich dabei die Reduzierung der hier eingesetzten Flotte aus. Der Rohertrag sank um 9 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein geringeres Geschäftsvolumen bei geringeren Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2018 ist durch Kursgewinne von T€ 1.587 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 148) sowie Kursverluste von T€ 561 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 797) insgesamt positiv beeinflusst.

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses um T€ 376 auf T€ 389 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die positive Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2018 ist mit T€ 2.392 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: - T€ 2.229).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verringert, und beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2018 auf € 4,8 Mio, im Vergleich zu € 15,7 Mio im Vorjahreszeitraum. Die Liquiditätslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2018 insbesondere aufgrund der Mittelzuflüsse aus dem Verkauf eines Schiffes um insgesamt € 10,3 Mio verbessert.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.18	31.12.17
	T€	T€
Seeschiffe	251.141	283.848
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.266	3.837
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.829	6.552
Eigenkapital	152.526	154.857
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	49.809	50.283
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122.821	141.748

Die langfristigen Vermögenswerte machen 89 % (31. Dezember 2017: 93%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 52 % (31. Dezember 2017: 49 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte sowie dem Abgang des im ersten Halbjahr 2018 verkauften Gastankers MT „SLOMAN ARIADNE“. Die Anzahlungen betreffen den in China im Bau befindlichen Chemikalientanker MT „SLOMAN HEBE“.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 377 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ – 19) erzielt. Aus den Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurden Ausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 11 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ 32) vereinnahmt.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr 2018 planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen sowie Sondertilgungen im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Schiffes.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2018 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Produkten-/Chemikaliertankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 23 Schiffe ein. Ein 16.500 DWT IMO II Chemikaliertanker (MT „SLOMAN HEBE“) befindet sich in China für Ablieferung im ersten Quartal 2019 im Bau. Im ersten Halbjahr 2018 wurde der MT „SLOMAN ARIADNE“ verkauft. Im Vergleichszeitraum 2017 waren die jeweils 25 Jahre alten Gastanker MT „DELTAGAS“, MT „GAMMAGAS“ sowie der etwas jüngere MT „LADY ELENA“ verkauft worden.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2018 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
	T€	T€
Gastankfahrt	19.909	27.139
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	10.070	10.063
Linienfahrt/Trockenfahrt	9.690	10.897
Außenumsätze der Segmente	39.669	48.099
Bereederung/kein Segment	118	133
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	11.037	11.256
Disaggregation Umsatzerlöse Produkten-/Chemikaliertankfahrt	7.819	5.553
Konzernumsatz	58.643	65.041

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
	T€	T€
Ergebnisse der Segmente		
Gastankfahrt	3.129	5.298
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	-593	-1.619
Linienfahrt/Trockenfahrt	-485	-2.556
Summe Segmente	2.051	1.123
Sonstige (kein Segment)	-2.182	-2.783
Konzernergebnis	-131	-1.660

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2018 T€ 377 (erstes Halbjahr 2017: T€ - 19) und ist in Höhe von T€ 340 (erstes Halbjahr 2017: T€ - 74 Mio) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 37 (erstes Halbjahr 2017: T€ 55) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 insgesamt um € 7,4 Mio geringere Außenumsätze erzielt. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich ein sich abschwächendes Marktumfeld sowie der Verkauf von drei Schiffen im Vorjahr sowie eines weiteren Schiffes im ersten Halbjahr 2018. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 um € 2,2 Mio verschlechtert.

Im ersten Halbjahr 2018 wurde der MT „SLOMAN ARIADNE“ mit einem Buchgewinn von € 1,4 Mio verkauft. Aus dem Verkauf von drei Gastankern waren im ersten Halbjahr 2017 insgesamt Buchgewinne in Höhe von € 2,25 Mio entstanden.

Im Segment Produkten-/Chemikalientankfahrt waren im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vergleichbare Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Dabei wurden die Auswirkungen eines sich abschwächenden Marktumfeldes durch den Einsatz eines weiteren Chemikalientankers annähernd kompensiert.

Das Segmentergebnis ist mit einem Verlust von € 0,6 Mio (Vorjahr: Verlust von € 1,6 Mio) um rd. € 1,0 Mio besser als im Vorjahr.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2018 gegenüber der Vorjahresperiode um € 2,1 Mio auf € -0,5 Mio deutlich verbessert. Bei weiterhin schwierigen Marktgegebenheiten haben sich geringere Betriebskosten, besonders aufgrund von weniger planmäßiger Werftaufenthalte der hier eingesetzten Schiffe, sehr positiv auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

GASTANKFAHRT

Zum Periodenende wurden 12 (Vorjahr: 12) semi refrigerated Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage und einem insgesamt zunehmendem Wettbewerb im ersten Halbjahr 2018 leicht abgeschwächt.

Der außerhalb von UNIGAS eingesetzte MT „SLOMAN ARIADNE“ wurde Anfang 2018 zu einem guten Verkaufspreis veräußert. Hieraus resultieren positive Auswirkungen auf die Ertrags- und Liquiditätsslage des Segments Gastankfahrt.

Die Reduzierung der Umsatzerlöse und die Verschlechterung des Ergebnisses in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2018 resultiert im Wesentlichen aus einer sich gegenüber dem Vergleichszeitraum verringerten Anzahl von hier eingesetzten Schiffen, einem sich insgesamt verschlechterten Marktumfeld und einem im Durchschnitt schwächeren US-Dollar-Wechselkurs. Negativ wirkten sich ferner im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 geringere Buchgewinne aus.

PRODUKTEN-/CHEMIKALIENTANKFAHRT

Dieses Segment wird mit sieben Schiffen (Vorjahr sechs) betrieben. Die Produktentanker MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden im UPT Handy Pool eingesetzt. Die Chemikalientanker MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“, MT „SLOMAN HELIOS“ und MT „SLOMAN HESTIA“ werden im BRIZO8 Tanker Pool beschäftigt - MT „SLOMAN HEMES“ wird im Maersk Tanker Pool eingesetzt.

Die Spot- und Zeitchartermärkte dieses Tätigkeitsbereichs zeigten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 - besonders bei den Produktentankern - eine weiterhin schwache Tendenz. Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 liegt bei einem Verlust von € 0,6 Mio trotzdem um € 1,0 Mio über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT

In der Linienfahrt ins Mittelmeer wurde im ersten Halbjahr 2018 mit einem Verlust in Höhe von € 0,5 Mio (Vorjahreszeitraum: Verlust in Höhe € 2,6 Mio) ein deutlich verbessertes Ergebnis ausgewiesen. Allerdings waren im ersten Halbjahr 2017 hier erhebliche Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte bei zwei Schiffen angefallen.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort zurzeit eingesetzten vier Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 23 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber auch unter Berücksichtigung des sehr schwierigen Marktumfeldes wenig zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2018

Über besondere Entwicklungen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2018 ist derzeit nichts zu berichten.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2018 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher in etwa wie geplant - sie ist im Wesentlichen geprägt durch anhaltend schwache Märkte in den von uns bedienten Schifffahrtsegmenten.

Für das zweite Halbjahr 2018 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verbesserndes Marktumfeld. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf eine sich jüngst verbesserte Auslastung der in diesem Segment eingesetzten Gastanker. Planmäßige Werftaufenthalte von zwei unserer älteren Schiffe werden das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2018 allerdings belasten.

Vor dem Hintergrund eines unverändert schwachen Marktumfeldes rechnen wir für die **Produkten-/Chemikalien-tankfahrt** mit einer im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 kaum veränderten Ergebnissituation. Ferner wird auch dieses Segment im weiteren Jahresverlauf mit den Kosten eines planmäßigen Werftaufenthaltes belastet werden.

Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein festerer US-Dollar positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gas- sowie der Produkten-/Chemikalien-tankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2018 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/Trockenfahrt** ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtertes Ergebnis. Gespräche über mögliche Kooperationen oder gar einem Verkauf dieses Tätigkeitsbereichs wurden ergebnislos beendet. Einmalkosten im Zusammenhang mit der anschließend beschlossenen Verschlinkung der eigenen Struktur werden das Ergebnis des zweiten Halbjahres belasten. Ferner könnte es bei einer weiterhin schlechten Marktentwicklung ggf. erforderlich sein, nochmals außerplanmäßige Abschreibungen auf zwei hier eingesetzte Schiffe im zweiten Halbjahr vorzunehmen. Die Auswirkungen dieser Schritte werden das Ergebnis des laufenden Jahres belasten und sich erst ab 2019 positiv auf die Ergebnissituation auswirken.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt kann eine verlässliche Aussage zum **Jahresergebnis** 2018 von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gemacht werden – es ist derzeit auch noch nicht absehbar, ob es gelingen wird, einen Abschluss mit einem positiven Ergebnis vorzulegen.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2018

Aktiva

	30.06.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	20.984,28	25.160,50
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	251.141.410,04	283.847.733,37
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	466.576,19	518.499,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.772,27	294.366,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.266.484,53	3.836.676,75
	256.104.243,03	288.497.276,49
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.655.115,00	6.378.543,99
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.828.791,59	6.552.220,58
	262.954.018,90	295.074.657,57
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.072.779,41	1.418.771,71
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	1.070.685,63	716.457,14
	2.143.465,04	2.135.228,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.482.218,27	2.402.426,34
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.339.439,76	4.367.074,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.526.163,09	2.387.168,43
	7.347.821,12	9.156.669,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.104.833,96	11.773.823,64
	31.596.120,12	23.065.721,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.396.437,64	831.742,97
	295.946.576,66	318.972.122,49

Passiva

	30.06.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	96.404.274,04	95.050.499,12
IV. Konzerngewinn	447.308,92	3.658.153,51
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	49.809.482,83	50.283.189,08
	152.525.848,01	154.856.623,93
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.137.071,00	5.137.071,00
2. Steuerrückstellungen	3.539.358,00	3.539.358,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.790.840,58	2.439.366,14
	10.467.269,58	11.115.795,14
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122.820.626,47	141.747.588,03
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	807.728,73	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.106.845,36	2.427.270,12
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.749.778,05	1.564.086,23
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.873.398,96	4.837.312,53
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.594.952,12	2.423.446,51
	132.953.329,69	152.999.703,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten	129,38	0,00
	295.946.576,66	318.972.122,49

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2018**

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	58.643.265,88	65.040.573,52
2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen und unfertige Leistungen	354.228,49	-760.707,43
	58.997.494,37	64.279.866,09
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.361.741,35	2.757.099,01
	62.359.235,72	67.036.965,10
4. Materialaufwand	38.518.579,03	41.853.981,26
5. Personalaufwand	12.343.211,18	14.029.170,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.064.589,18	8.400.178,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.544.753,80	2.175.286,23
	1.888.102,53	578.349,00
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	377.185,61	-18.681,53
9. Erträge aus Beteiligungen	8.456,00	28.992,00
10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.072,00	3.072,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110.769,05	36.053,52
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.502.411,04	2.264.988,38
	-2.002.928,38	-2.215.552,39
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.511,56	2.687,51
14. Ergebnis nach Steuern	-123.337,41	-1.639.890,90
15. Sonstige Steuern	7.878,93	19.882,79
16. Konzernjahresfehlbetrag	-131.216,34	-1.659.773,69
17. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	725.788,73	1.940.044,18
18. Gewinnvortrag	2.658.703,51	7.103.682,17
19. Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	-1.354.389,52	-2.719.242,19
20. Konzerngewinn	447.308,92	784.622,11

Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2018

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2016/ 01.01.2017	5.197	668	99.579	7.104	53.307	165.855
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-1.660	0	-1.660
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-1.940	1.940	0
Dividende				-999		-999
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	-1.861	-1.861
Währungsumrechnung	0	0	-5	0	0	-5
Veränderung Konsolidierungskreis			-66	80		14
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	1.800	-1.800	0	0
Stand 30.6.2017	5.197	668	101.309	785	53.386	161.345

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2017/ 01.01.2018	5.197	668	95.051	3.658	50.283	154.857
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-131	0	-131
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-726	726	0
Dividende				-999		-999
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	-1.200	-1.200
Währungsumrechnung	0	0	-1	0	0	-1
Veränderung Konsolidierungskreis			0	0		0
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	1.354	-1.354	0	0
Stand 30.6.2018	5.197	668	96.404	448	49.809	152.526

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2018

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.798	15.692
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	24.433	-9.103
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-18.900	-8.324
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	10.331	-1.735
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	11.774	17.917
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	22.105	16.182

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderliche Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 28 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2018 wurden sechs (Vorjahr sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2018 wurden Investitionen in Höhe von € 1,1 Mio insbesondere für nachträgliche Investitionen in das bestehende Schiffsanlagevermögen getätigt. In der Vergleichsperiode 2017 betrugen die Investitionen € 9,1 Mio und betrafen insbesondere Anzahlungen auf im Bau befindliche Schiffe.

Für den im Bau befindlichen MT „SLOMAN HEBE“ wurden keine weiteren Anzahlungen in der Zwischenperiode geleistet. Eine Bauzeitfinanzierung wurde nicht in Anspruch genommen.

In der Zwischenperiode 2017 wurden für den im zweiten Halbjahr 2017 übernommenen und in Fahrt gesetzten MT „MYGAS“ Anzahlungen in Höhe von insgesamt € 8,1 Mio geleistet.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch sinkende Umsatzerlöse und gesunkene Betriebskosten mit einem insgesamt leicht verbesserten operativen Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich aufgrund einer marktbedingten Verringerung der Poolpunktwerte, einem ebenfalls schwächeren US-Dollar Wechselkurses sowie einer geringeren Anzahl von hier eingesetzten Schiffen rückläufig. Zudem wurden in der Vorjahresperiode im Februar bzw. April zwei Semi-Refrigerated Gastanker und im Mai bzw. Juli zwei Pressurized Tanker verkauft. Die aus den Verkäufen im ersten Halbjahr 2017 erzielten Buchgewinne von € 2,3 Mio lieferten einen positiven Beitrag zum Segmentergebnis. Im ersten Halbjahr 2018 wurde die MT „SLOMAN ARIADNE“, mit einem Buchgewinn von € 1,4 Mio verkauft; die Vergleichsperiode war durch die marktbedingten wesentlich reduzierten Chartereinnahmen deutlich belastet. Der im zweiten Halbjahr 2017 übernommene MT „MYGAS“ trug positiv zum Ergebnis bei.

Im Segment Produkten-/Chemikalientankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2018 auf dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Es fielen weiterhin operative Verluste an, die jedoch geringer als in der Vorjahresperiode ausfielen. Das Segmentergebnis ist bei einem Verlust von € 0,6 Mio aufgrund geringerer Betriebskosten infolge geringerer planmäßiger Wertzeiten um € 1,0 Mio besser als im ersten Halbjahr 2017. Vier (Vorjahresperiode zwei) Chemikalientanker wurde im ersten Halbjahr 2018 im Brizo8-Pool eingesetzt – ein Schiff war im Maersk Tanker Pool beschäftigt. Der im 3. Quartal 2017 übernommene MT „SLOMAN HESTIA“ trug positiv zum Ergebnis bei. Die längerfristigen Chartern für zwei Chemikalientanker liefen im ersten Halbjahr 2018 aus. Die beiden Produktentanker waren - wie im Vorjahr- im UPT-Pool beschäftigt.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war geprägt durch geringere Betriebskosten bei den hier eingesetzten Schiffen. Im Vorjahreszeitraum belasteten planmäßige Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung bei zwei Schiffen das Ergebnis. Gleichzeitig sanken die Umsatzerlöse infolge weiterhin sinkender Ladungsvolumina aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Stagnation in den Ländern Nordafrikas gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht. Insgesamt führte diese Entwicklung zu einem

weiterhin negativen Ergebnis in Höhe von € 0,5 Mio, dass jedoch wegen geringerer Betriebskosten um € 2,1 Mio. besser ausfiel als das des ersten Halbjahres 2017.

Die Materialaufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund der geringen Aufwendungen für geplante Wertzeiten deutlich gesunken. Gegenläufig wirkte sich die höhere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des geringeren durchschnittlichen Seepersonalbestandes, eines schwächeren US-Dollar Wechselkurses bei nahezu konstanten Heuern gesunken. Der Personalbestand sank im Vergleich zur Vorjahresperiode, infolge des Verkaufs von vier Gastankern in 2017 und 2018; gegenläufig wirkte sich die Übernahme eines Gastankers und eines Chemikaliertankers im 2. Halbjahr 2017 aus. Das Crewing für die Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ. Ursächlich für die gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 gestiegenen Finanzierungsaufwendungen sind im Wesentlichen im zweiten Halbjahr 2017 aufgenommene Finanzierungen für zwei übernommene Seeschiffe.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2017 betrifft bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge des Verkaufs von MT „SLOMAN ARIADNE“ sowie planmäßiger Abschreibungen, denen ein leichter Anstieg geleisteter Anzahlungen entgegenstanden, sowie die Abnahme der Forderungen. Dem stand ein deutlicher Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Sonstigen Vermögensgegenständen gegenüber.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital sank aufgrund des negativen Konzernhalbjahresergebnisses sowie der Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2017 leicht. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich allerdings.

Per 31. Dezember 2017 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Linien-/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 6,7 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2018 keine wesentlichen

Änderungen der Marktpreise bzw. Nutzwerte. Eine Überprüfung der Schiffswerte zum 31. Dezember 2018 kann dennoch zu vorzunehmenden Wertminderungen führen.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 28. Juni 2018 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende von € 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 3. Juli 2018. Der verbleibende Betrag von € 2.658.703,51 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2018 und 2017 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen im Zusammenhang mit Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dem gegenüber standen hohe Mittelzuflüsse aus dem Verkauf des MT „SLOMAN ARIADNE“

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 22,1 Mio (Vorperiode: € 16,2 Mio) per 30. Juni 2018 umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns verringert sich durch das negative Halbjahresergebnis in Höhe von € 0,1 Mio, die beschlossene Dividendenausschüttung von € 1,0 Mio sowie Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € 1,2 Mio von € 154,8 auf € 152,5 Mio.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.18	31.12.17
Verpflichtungen aus	T€	T€
Schiffbauverträgen	12.180	11.839
Charterverträge	1.170	202
Pkw-Leasing	91	101
	13.441	12.142

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 28. September 2018

Der Vorstand